

den. Unser Commissionair in Leipzig, **Sr. Steinacker**, wird die Güte haben, Briefe und Aufträge an uns gelangen zu lassen.

[4765.] Obgleich wir durch Circular vom 23. Decbr. 1835 und durch dessen Abdruck im Börsenblatte 1836 No. 6 bekannt gemacht haben, dass der

**sämmtliche Loefflund'sche Verlag**

durch Kauf an uns übergegangen ist, so wird dieser Loefflund'sche Verlag dennoch sehr häufig von Herrn F. H. Koehler dahier verlangt, welcher das Loefflund'sche Sortiments-Geschäft gekauft hat.

Da durch diese Verwechslung nicht selten eine Verzögerung in der Expedition veranlasst wird, so bitten wir die Herren Collegen, bei vorkommenden Bestellungen auf Loefflund'schen Verlag die bemerkte Aenderung gütigst zu berücksichtigen.

Stuttgart, 13. Oct. 1837.

*Beck u. Fränkel.*

[4766.] Für die Herren Verleger von pädagogischen und theologischen Schriften.

In meinem Verlage erscheint bald eine Zusammenstellung sämmtl. Verordnungen und Bekanntmachungen das Schulwesen betreffend. Das Werkchen ist freilich nur für den Reg. Bezirk Münster bestimmt; wird aber, wie die Subscr. Liste bereits anzeigt, fast von allen Lehrern und Lehrerinnen und von sehr vielen Geistlichen dieses Bezirkes angeschafft werden, wodurch der Absatz sich sofort auf 550—600 Exempl. stellen dürfte, was später abgehen wird, nicht gerechnet. Zudem wird das Werkchen fleißig zur Hand genommen werden; weshalb ich überzeugt bin, daß Ankündigungen bet. Werke, durch dasselbe, sich ganz besonders vorthelhaft zeigen werden. Daher möchte ich einen bibl. Anzeiger über pädagogische und theol. Werke mit demselben verbinden, und lade die Herren Verleger ein, mir betref. Inserate schleunigst zuzusenden. Für die Zeile werde ich 1 Gr. berechnen, dagegen die Hauptzeile ohne Erhöhung aus ausgezeichnet großer Schrift setzen lassen. — Handlungen, welche hierauf reflectiren, empfehle ich alle Eile, da der Druck rasch voranschreitet.

Münster, d. 18. Oct. 1837.

*J. H. Weiters.*

[4767.] Der Unterzeichnete empfiehlt seine Kreidedruckerei, wozu er einen der vorzüglichsten Drucker aus Paris als Factor angestellt. Geförnte Steine, vorzügliche Kreide, und Papier aus den ersten französischen Fabriken werden vorräthig gehalten. Zugleich empfiehlt derselbe besten Pariser Ruz, Farbe, Firniß, Walzen, chinesisches Papier, so wie seine lithographische Anstalt zu Anfertigung von Werken und Gegenständen aller Art. Da viele tüchtige Kreidezeichner bei ihm angestellt sind,

so kann derselbe jede Zeichnung, sowie auch Entwürfe, gut und billig liefern. Zum lithographischen Farbendrucke in Kreidemanier ist derselbe aufs vollständigste eingerichtet, und stehen Proben auf Verlangen zu Diensten.

Im Besitze aller Maschinen, welche zu den verschiedenen Branchen nützlich sind, als Diagraphen, Panthographen, Linir-Bellen- und Medaillen-Maschinen, und einer ausgezeichneten Guillochirmaschine, Pariser Stern- und anderer guten Pressen, sowie eines reich besetzten Ateliers, kann jeder Auftrag bestens ausgeführt werden.

Frankfurt a/M., im September 1837.

*V. Dondorf.*

[4768.] Sgn. Kohn in Breslau bittet um Einsendung eines Expl. aller Schriften, die das Judenthum in religiöser, politischer und socialer Beziehung besprechen, sowol ältere als neuere.

[4769.] Die Herren Verleger von: Schriften über Judenthum und jüdisch-religiöse Verhältnisse älterer und neuerer Zeit

wollen mir die Titel nebst Preisen anzeigen. Ich bedarf solche, um Auswahl zur Gründung einer Bibliothek treffen zu lassen; ein Katalog ist mir nicht bekannt.

*E. P. Uderholz in Breslau.*

[4770.] Sgn. Kohn in Breslau bittet um 2 Expl. aller guten Kinderschriften à Cond.

[4771.] Zur Beachtung für die Herren Verleger von Taschenbüchern! Unterzeichnete erbitten sich von sämmtlichen Taschenbüchern pro 1838 zwei Exemplare gebunden à Condition zur Fuhre.

Berlin, d. 1. Oct. 1837.

*L. Steffen u. Comp.*

[4772.] Von folgenden beiden Schulbüchern:

K. Bormann's Stilübungen,

F. W. Burchard's latein. Schulgrammatik. 3. Auflage beginnt bereits der Druck der neuen Auflagen; ich ersuche demnach die geehrten Sortimentshandlungen, welche davon noch Expl. à Cond. auf dem Lager haben, um möglichst schnelle Retourtsendung.

Berlin, den 14. October 1837.

*Hermann Schultze*

(früher C. F. Plahn's Verlagsbuchhdlg.).

[4773.] Bitte um Rücksendung.

Wer von Gail's Skizzen aus Spanien gr. 4. Exemplare ohne Aussicht auf Absatz liegen hat, wird uns durch Rücksendung verbinden.

München, October 1837.

*Literar. artist. Anstalt.*

[4774.] Bitte um Rücksendung.

Durch möglichst baldige Rücksendung der nicht abgesetzten Exemplare von

Bakerwell, die Gewissheit eines Lebens nach dem Tode.

8. broschirt.

würden Sie mich sehr verbinden, weil kein Expl. mehr vorräthig ist.

Nordhausen, im October 1837.

*E. S. Sürst.*